Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 51 (1900)

Heft: 10

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausland.

Frankreich. Der internationale landwirtschaftliche Kongreß hat am Schluß seiner Tagung vom 1.—8. Juli in Paris beschlossen, das nächste Mal, wahrscheinlich im Jahre 1902, in Rom zusammenzutreten. Vom italienischen Ackerbau-Minister ist ein herzlicher Empfang bereits zugesichert.

Da der internationale Forsttongreß in Paris seinen Anschluß an denjenigen der Landwirte erklärt hat, so werden sich auch die Forstleute in zwei Kahren nicht, wie der Wunsch geäußert wurde, in der Schweiz, sondern in Italien zusammenfinden.



Anzeigen.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München.

im Wintersemester 1900/1901. (Beginn der Vorlesungen am 23. Oktober.)

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen: Prof. Dr. Hartig: Anatomie und Physiologie der Pflanzen 5 St., Mikroskopisches Praktikum 3 St. — Prof. Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 St., Baum- und Bestandesschätzung 2 St., Praktische Uebungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. Endres: Forstpolitik 4 St., Waldwertrechnung und Statik 4 St., Uebungen in derselben. — Prof. Dr. Manr: Waldbau 6 St., Anleitung zu Arbeiten in Waldbau 2c. 2c. — Prof. Dr. Ramann: Bodenkunde 4 St., Bodenkundl. Praktikum 2 St. — Prof. Dr. Pauly: Forstzoologie 4 St. — Privatdozent Dr. Frhr. v. Tubeuf beurlaubt. — Privatdozent Dr. Hefele beurlaubt.

B. Grund = und Hilfswissenschaften: Prof. Geh. Hof-Rat Dr. Brentano: Allg. Volkswirtschaftslehre 5 St., Dekonom. Politik 5 St. — Professor Dr. Lot: Finanzwissenschaft 5 St. — Professor Dr. Gg. v. Manr: Allg. Nationalökonomie 5 St. — Professor Dr. Köntgen: Experimentalphysik 5 St. — Professor Ritter v. Baeher: Anorganische Experimentalchemie 5 St. — Professor Dr. Groth: Mineralogie, 5 St. — Privatdozent Dr. Erk: Meteorologie u. Klimatologie 3 St.

Vorlesungen an der kgl. Forstakademie Hannov. Münden im Wintersemester 1900/1901.

Beginn: Dienstag den 16. Oktober 1900, Schluß 14 Tage vor Oftern 1901.

Oberforstmeister Weise: Waldbau, Methoden der Forsteinrichtung, forstliche Extursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Dr. Jentsch: Agrar- und Forstpolitik, Ablösung der Grundgerechtigkeiten, Forstverwaltung, forstliche Exkursionen.

— Forstmeister Michaelis: Forstgeschichte, Repetitorium, forstliche Exstursionen. — Forstassesson Japing: Forstliches Repetitorium. — Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Müller: Allgemeine Botanik, Laubhölzer im Wintersustand, mikroskopische Uebungen, botanisches Repetitorium. — Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Metger: Specielle Zoologie, zoologisches Repetitorium. — Forstassesson Dr. Milani: Zoologisches Repetitor. — Prof. Dr. Councler: Anorganische Chemie, Repetitorium für Chemie und Minesralogie. — Prof. Dr. Hornberger: Meteorologie, Physik, Repetitorium. — Prof. Dr. Baule: Mathematische Begründung der Waldwertberechnung, Holzmeskunde und des Wegebaues, geodätische Aufgaben. — Prof. Dr. v. Hippel: Civil- und Strafprozeß. — Prof. Dr. von Seelhorst: Landwirtschaft für Forstleute. — Preisphysikus Dr. Schulte: Erste Hülfe bei Unglücksfällen.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, sorstliche Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses. Der Direktor der Forstakademie:
Weise.



Holzhandelsbericht pro September 1900.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüftetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach der füddentschen Rlassifitation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1900.

A. Erzielte Breise per m3 von stehendem Bolz.

(Aufrüftungstoften gu Laften bes Bertaufers. Ginmeffung am liegenden Sol3.)

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstfreis, Emmenthal.

(Holg vertauft bis gum fleinften Durchmeffer von 30 cm. für Gag- und 15 cm. für Bauhol3.)

Verschiedene Waldkomplere (bis Signau Fr. 6. 50). 840 m³ 8/10 Ta. 2/10 Fi. Sägholz, mit 2,6 m³ per Stamm, Fr. 26. 80. — (Bis Signau Fr. 6). 260 m³ 9/10 Ta. 1/10 Fi. Bauholz mit 0,90 m³ per Stamm, Fr. 18. 70. — (Bis Namsen Fr. 6). 390 m³ 8/10 Ta. 2/10 Fi. Sägholz mit 2,20 m³ per Stamm, Fr. 25. (Bis Signau Fr. 6). 140 m³ Bu. Sägholz mit 1,20 m³ per Stamm, Fr. 23. 75. — Bemerfung. Sägholz I. Qualität hat sich im Preise beinahe in der Höhe des Vorsjahres gehalten, die II. Qualität ist durchschnittlich 7 % gewichen, wozu die Baukrisis im Inlande neben der übermächtigen Konkurrenz der Nachbarstaaten mitwirkte. Leitungsstangen haben sich in der Höhe der letztjährigen Abschlüße gehalten. Papierholz ist um 5 % gestiegen seit 1899. Frühzeitiger Abschlüße empfiehlt sich hier sehr. Allsjährlich weichen die Preise gegen das Ende der "Campagne". Die Cellulosesabriken scheinen vorzüglich Absatz zu haben.

Bern, Staatswaldungen, IX. Forstfreis, Burgdorf.

(Holz verfauft bis zum fleinsten Durchmeffer von 30 cm. für Säg= und 24 u. 15 cm. für Bauhol3.)

Waldungen der Umgebung von Burgdorf (bis Verbrauchsort Fr. 6). 100 m³ Bu. Sägholz, mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 27. — (Bis Verbrauchsort Fr. 4). 25 m³ Gich. Schwellenholz mit 0,7 m³ per Stamm, Fr. 32. — Waldungen des